universität innsbruck

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Verbrauchergewährleistungsrecht

Univ.-Prof. Dr. Simon Laimer, LL.M.

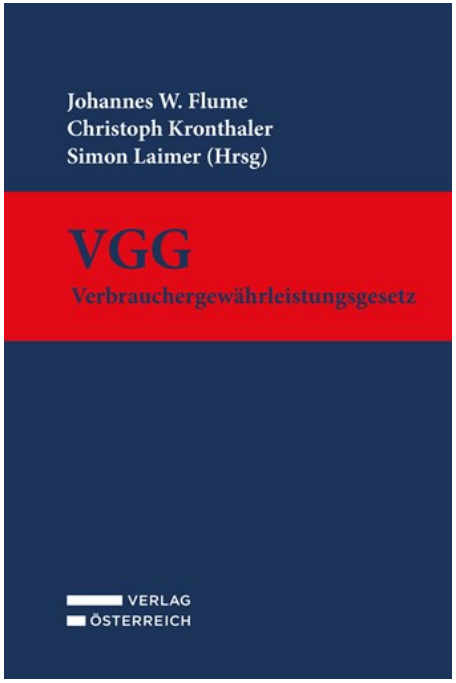
Fortbildungsveranstaltung der OÖ. Rechtsanwaltskammer

Linz, 20.10.2022

ÜBERSICHT

- Literatur
- Einleitung
- Anwendungsbereich
- Zeitphasen & Handlungsoptionen des Verbrauchers
- Mangelbegriff
- Abweichende Vereinbarungen
- Zeitphasen & Handlungsoptionen des Verbrauchers bei Digitalen Leistungen
- Daten als Gegenleistung

LITERATURAUSWAHL



- **Kurzkommentar**
  - *Flume/Kronthaler/Laimer*, VGG Kurzkommentar (Verlag Österreich 5/2022)

- **Grundlegende Aufsätze, zB**
  - *Faber*, Rechtsbehelfe beim Warenkauf nach dem VGG, ÖJZ 2022, 123
  - *J.W. Flume*, Digitale Leistungen, ÖJZ 2022, 137
  - *Kletečka/Neumayr*, Rückgriff und Neuerungen im KSchG, ÖJZ 2022, 149
  - *Kodek*, Vertragswidrigkeit und Mangelbegriff im neuen Gewährleistungsrecht, ÖJZ 2022, 103
  - *Laimer*, Der Verbraucherrücktritt bei Verzug des Unternehmers nach dem neuen § 7c KSchG, in FS Schwartze (2021) 239
  - *Stabentheiner*, Was ist neu am neuen Gewährleistungsrecht, ÖJZ 2021, 965
  - *Zöchling-Jud*, Beweislast, Gewährleistungs- und Verjährungsfristen im neuen Gewährleistungsrecht, ÖJZ 2022, 113

EINLEITUNG

- **Einleitung**

  - „Textstufen“; europarechtlicher Hintergrund
  - Europarechtlicher Hintergrund: WKRL und DIRL
  - Gewährleistungsrichtlinien-Umsetzungsgesetz (GRUG)
  - Spezielles Gewährleistungsgesetz für Verbraucherverträge (VGG)
  - Aufbau des VGG:

    1. **Abschnitt** (Allgemeine Bestimmungen: uA Anwendungsbereich, Begriffsbestimmungen, vertragliche vereinbarte Eigenschaften, objektiv erforderliche Eigenschaften, Aktualisierungspflicht)
    2. **Abschnitt** (GWL beim Warenkauf)
    3. **Abschnitt** (Erfüllung, GWL und Leistungsänderung bei Verträgen über digitale Leistungen)
    4. **Abschnitt** (Verjährungs- und Schlussbestimmungen)

Anwendungsbereich

- **Persönlicher Anwendungsbereich:** Verträge im B2C-Bereich (§ 1 Abs 1 VGG iVm § 1 KSchG)
- **Sachlicher Anwendungsbereich**
  - **Verträge über den Kauf von Waren** (= Kaufverträge [§ 1 Abs 1 Z 1 VGG])
  - **Verträge über die Bereitstellung digitaler Leistungen** (≠ kein eigener Vertragstypus -> GWL-Recht für digitale Leistungen [§ 1 Abs 1 Z 2 VGG])
    a. **Erster Regelungsbereich: Bereitstellung digitaler Leistungen gegen Zahlung** (§ 1 Abs 1 Z 2 lit a VGG) (insb Mobile Apps, Video- und Audio-Streaming-Dienste, E-Book-Nutzungen sowie alle Formen von Cloud-Nutzungen) Dem liegen meistens typengemischte Verträge zugrunde

    b. **Zweiter Regelungsbereich**: **Datenfinanzierte Geschäftsmodelle** (§ 1 Abs 1 Z 2 lit b VGG) (= datenfinanzierte Nutzung von Online-Diensten und Plattformen, wie zB Google, Instagram, WhatsApp, Twitter oder TikTok)

Anwendungsbereich

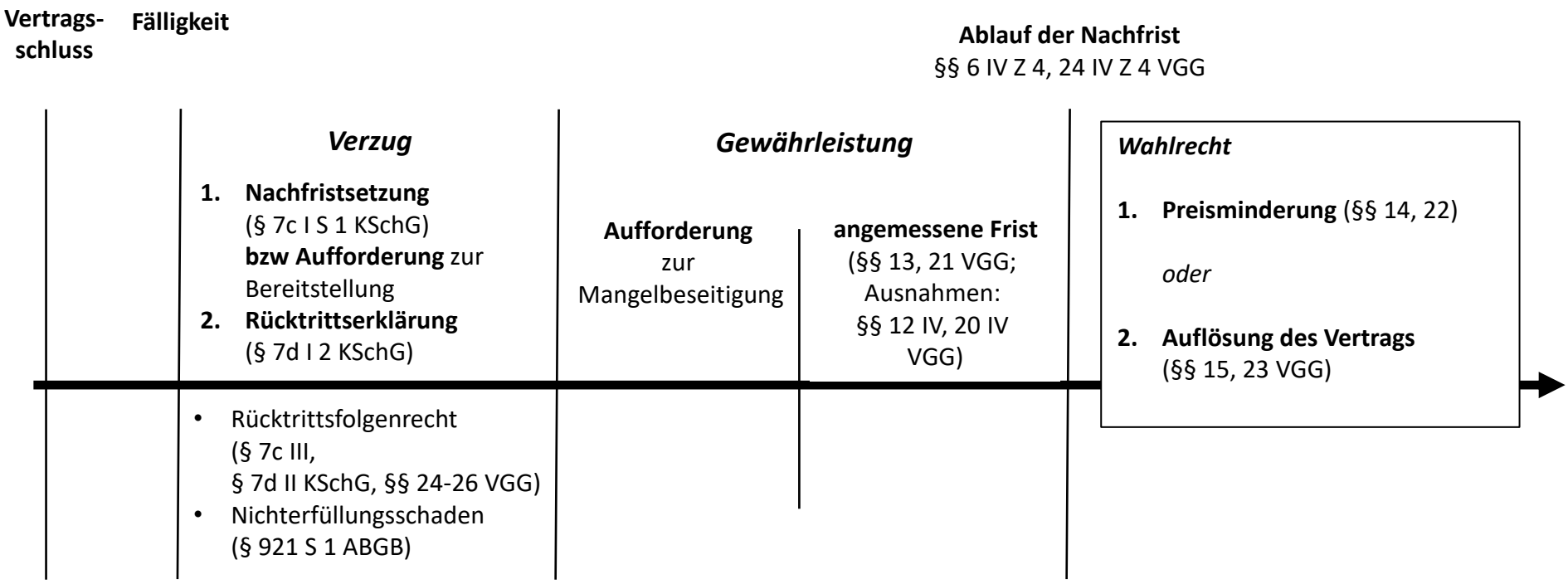
- **Verträge über den Kauf von Waren** (= Kaufverträge [§ 1 Abs 1 Z 1 VGG])
- **Verträge über die Bereitstellung digitaler Leistungen** (≠ kein eigener Vertragstypus, sondern besonderes Gewährleistungsrecht für digitale Leistungen [§ 1 Abs 1 Z 1 VGG])

Nach welchem Gewährleistungsrecht bewertet sich der Verkauf eines lebendigen Hummers auf einem Deliktessenmarkt (1), als Tiefkühlkost im Supermarkt (2) oder als NFT (= digitales Hummerbild) (3)?

Europarechtlicher Preisbegriff

- Vorbemerkung: Beim **Kauf** gilt der **enge Preisbegriff** der WKRL (= nur staatliches Geld bzw der Ausdruck des Preises in Euro stellt die vertragliche Vereinbarung eines Preises dar). Bei den **digitalen Leistungen** (und der DIRL) gilt ein **weiter Preisbegriff** (= Geld oder eine digitale Darstellung eines Wertes).
- Aber Achtung: digitale Darstellungen eines Werts sind keine digitalen Dienstleistungen oder Inhalte iSd DIRL
  - Kauf von Bitcoins VGG (-), ABGB (+)
  - Digitaler Tausch (Kryptowärung gegen Gutschein) VGG (-); ABGB (+)
  - Krypowährung bzw Gutschein für digitale Leistung (+)

Zeitphasen und Rechtsbehelfe im Überblick



MANGELBEGRIFF

- **Einleitung**
- **Mangelbegriff**
  - § 4 VGG: „…dem Vertrag entspricht“ …
    - vertraglich vereinbarte Eigenschaften (§ 5 VGG)
    - objektiv erforderliche Eigenschaften (§ 6 VGG)
    - Aktualisierung (§ 7 VGG)
    - Montage, Installation oder Integration (§ 8 VGG)

Kumulativ!

- **Abweichende Vereinbarungen**

MANGELB

- **Einleitun**
- **Mangelbegri**
  - § 4 VGG: „…dem …trag entspricht“ …
    - vertraglich vereinbarte Eigenschaften (§ 5 VGG)
    - objektiv erforderliche Eigenschaften (§ 6 VGG)
    - Aktualisierung (§ 7 VGG)
    - Montage, Installation oder Integration (§ 8 VGG)

…soweit zutreffend…
1. Beschreibung im Vertrag sowie die Art, Menge, Qualität, …
2. Bestimmter Verwendungszweck…
3. Zubehör, Anleitungen…
4. Aktualisierungen

Kumulativ!

- **Abweichende Vereinbarungen**

MANGEL

- **Ein**
- **Mang**
  - § 4 VGG: „
    - vertraglich [illegible]barte Eigenschafte
    - objektiv erforderliche Eigenschaften
    - Aktualisierung (§ 7 VGG)
    - Montage, Installation oder Integratio

…**zusätzlich**…

1. Üblicher Verwendungszweck
2. Probe, Muster
3. Testversion, Vorschau
4. Zubehör, Verpackungen, Anleitungen
5. Übliche Qualität, weitere Merkmale
6. Neueste Version (Abs 4)

- ✓ Berücksichtigung *öffentlicher Erklärungen* (Abs 2 Z 5)
- ✓ Ausnahmen (Abs 3)
- ✓ [vgl § 922 Abs 2 ABGB]

- **Abweichende Vereinbarungen**

MANGEL

- **Ei**
- **Ma**
  - § 4
    - vertragl… (§ 5 VGG)
    - objektiv e… liche Eigenschaften (§ 6 VGG)
    - Aktualisierung (§ 7 VGG)
    - Montage, Installation oder Integration (§ 8 VGG)

Kumulativ!

"Updates"

…damit die Ware mit dig Elementen / die dig Leistung weiterhin dem Vertrag entspricht…

1. Einmal/mehrmals einzeln bereitzustellen
2. Fortlaufend bereitzustellen

❖ Auch B2B (§ 1 Abs 3 VGG)

- **Abweichende Vereinbarungen**

MANGELBEGRIFF

- **Einleitu**
- **Mange**
  - § 4 V … …
    - vert … (§ 5 VGG)
    - objektiv e … ten (§ 6 VGG)
    - Aktualisieru … § 7 VGG)
    - Montage, Installation oder Integration (§ 8 VGG)

1. Montage/Installation von Waren (Abs 1)
2. Integration von digitalen Leistungen (Abs 2)

…durch den Unternehmer

…fehlerhafte Anleitung

Kumulativ!

- **Abweichende Vereinbarungen**

ABWEICHENDE VEREINBARUNGEN

- **Einleitung**
- **Mangelbegriff**
- **Abweichende Vereinbarungen**
  - Kein Entfall der GWL bei „Augenfälligkeit des Mangels“

<-> § 928 ABGB

ABWEICHENDE VEREINBARUNGEN

- **Einleitung**
- **Mangelbegriff**
- **Abweichende Vereinbarungen**
  - Kein Entfall der GWL bei „Augenfälligkeit des Mangels“ <-> § 928 ABGB
  - Kein Ausschluss/keine Beschränkung vor Verständigung über den Mangel (§ 3 VGG) vgl § 9 KSchG nF

§ 3 VGG. Vereinbarungen, die zum Nachteil des Verbrauchers von den Bestimmungen dieses Bundesgesetzes abweichen, sind unwirksam, es sei denn, die Vereinbarung wird erst geschlossen, nachdem der Verbraucher den Unternehmer vom Mangel verständigt hat.

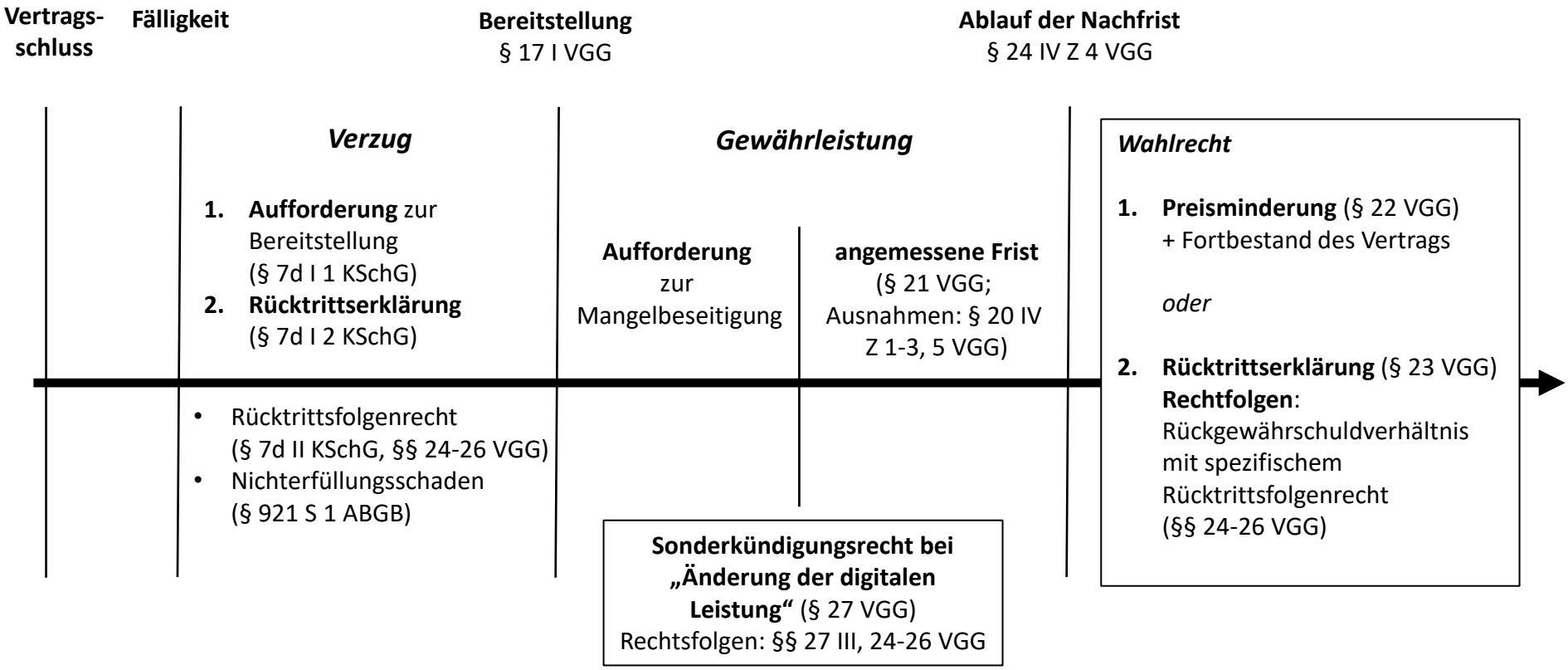
ABWEICHENDE VEREINBARUNGEN

- …
- **Abweichende Vereinbarungen**
  - …
  - Zu unterscheiden von einer einschränkenden Qualitätsabsprache nach § 6 Abs 1 S 2 VGG

Abweichende Vereinbarung über die **Anforderungen an die Ware/Leistung**

§ 6 Abs 1 VGG. Der Unternehmer haftet überdies dafür, dass die Ware oder die digitale Leistung *zusätzlich* zu den vertraglich vereinbarten Eigenschaften die objektiv erforderlichen Eigenschaften (Abs. 2, 3 und 4) hat. Das gilt ***nicht***, soweit der Verbraucher bei Vertragsabschluss der Abweichung eines (1) bestimmten Merkmals von den objektiv erforderlichen Eigenschaften ausdrücklich und gesondert (3) zustimmt, nachdem er von dieser Abweichung eigens in Kenntnis gesetzt (2) wurde.

Zeitphasen & Handlungsoptionen des Verbrauchers bei dig. Leistungen



„Daten als Gegenleistung“

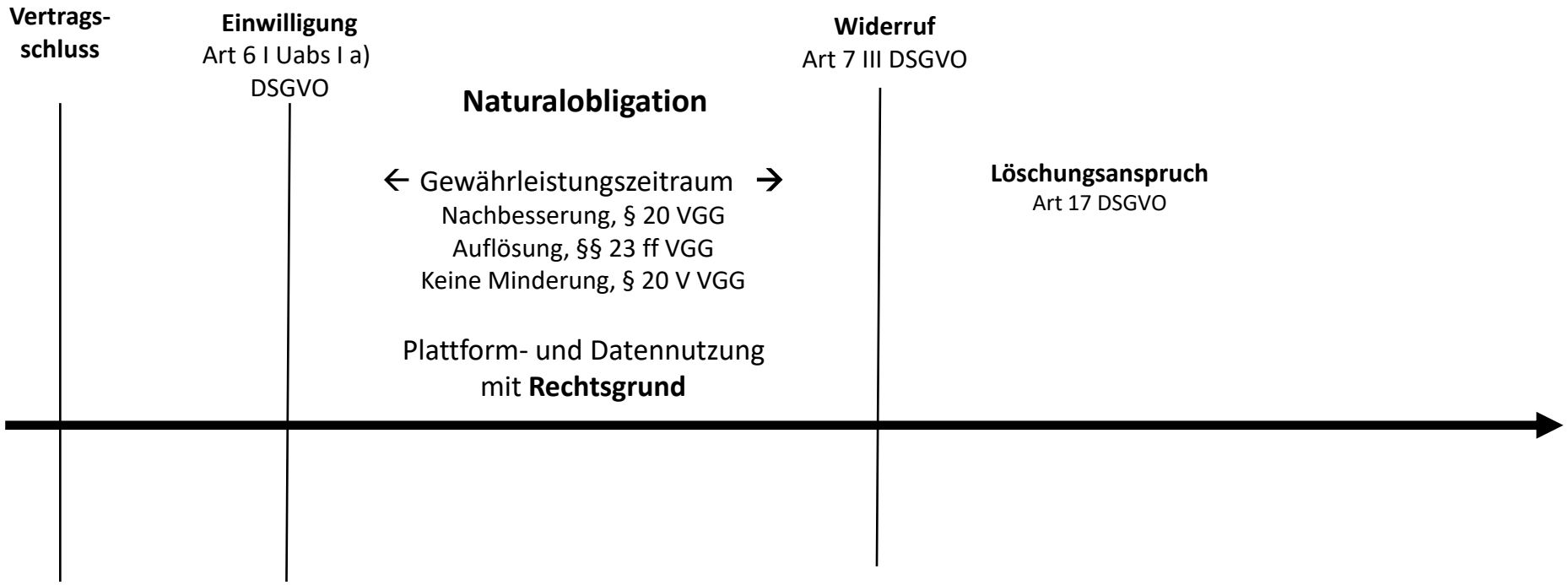
§ 1 I Z 2 b) VGG
„Dieses Bundesgesetz gilt für […] Verträge […] über die Bereitstellung digitaler Leistungen gegen die Hingabe von personenbezogenen Daten des Verbrauchers […].“

Personenbezogene Daten nach der DSGVO stehen im

Gegenseitigkeitsverhältnis

zu der Möglichkeit der **Nutzung digitaler Inhalte**

Datenschutzrecht und Datenschuldrecht



Vielen Dank!

www.uibk.ac.at/fakultaeten/rechtswissenschaftliche